

Deutscher Geist und Judenhass

Symposium im Gedenken an

Micha Brumlik

23. April 2026, 09.00 - 18.00 Uhr

an der Freien Universität Berlin,
Seminarzentrum, L 115
(Silberlaube, Otto-von-Simson-Str. 26,
14195 Berlin)



Programm

09:15 Uhr	Begrüßung und Einführung Reimund Leicht - Irmela von der Lühe
09:30 Uhr	Werner Tress Johann Gottlieb Fichtes Haltung zu den Juden und Saul Aschers Kritik an Fichte
10:00 Uhr	Christoph Kasten Prophetischer Geist und Judenhass. Zur Kontroverse zwischen Hermann Cohen und Ernst Troeltsch
10:30 Uhr	Ellen Rinner „Kritik der reinen Unvernunft.“ Aby Warburgs Wege aus dem Bilderverbot
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Markus Nesselrodt „Ex oriente lux“: Jüdische Geschichte in Deutschland und das östliche Europa seit 1945
12:00 Uhr	Sara Han „Fleckfieber und Flurschaden“ – Micha Brumliks Diagnosen zum christlichen Antisemitismus
12:30 - 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Marija Vulesica Von Familienerzählungen und kritischer Quellenkunde: Die Familie Brumlik als Flüchtlinge im Königreich Jugoslawien 1934-1939
14:30 Uhr	Christina Brüning Aus WELCHEN Katastrophen lernen? [Ein Projektbericht aus Anlass von Micha Brumliks 2004 erschienenem Buch „Aus Katastrophen lernen?“]
15:00 Uhr	Lutz Fiedler „Kein Weg als Deutscher und Jude“. Micha Brumlik und der Zionismus
15:30 - 16:00 Uhr	Kaffeepause
16:00 - 17:00 Uhr	Schlussrunde moderiert von Dan Diner mit: Christina von Braun, Rainer Kampling, Yael Kupferberg, Julius Schoeps